

Erlebnispädagogische Woche 2011

Am Ende der Sommerferien verbrachten die Jugendlichen des zweiten Lehrjahrs gemeinsam 4 Tage und Nächte im Wald in der Nähe von Bad-Urach auf der Schwäbischen Alb.

Bei verschiedenen Kooperationsspielen stärkten sie Teamgeist und Vertrauen, und erkundeten ihre ganz persönlichen Befindlichkeiten und Grenzen. Besonders beim Klettern und Abseilen am zweiten Tag am Wiesfelsen bei St. Johann erlebten sie hautnah ihren Mut, ihr Geschick und ihr (Selbst-)Vertrauen intensiv kennen. Anschließend musste trotz der Anstrengung Holz zerkleinert und Essen gekocht werden auf dem offenen Feuer.

Am dritten Tag wurde es eng in der Höhle, für manchen zu eng, zu rutschig, zu dreckig. Das Freibad danach war richtig entspannend. Den Abschluss bildete die Überquerung der 7 Meter breiten und 11 Meter tiefen Schlucht der sog. Höllenlöcher. Auf einer wackligen Slackline mit wackligem Halteseil, haben es fast alle Teilnehmer geschafft, die andere Seite zu erreichen. Man musste doch „nur“ den eigenen Kopf überwinden, denn passieren konnte nichts, dafür war gesorgt.

Die Heimfahrt wurde angetreten mit dem guten Gefühl, die eigene Bequemlichkeit in diesen aufregenden Tagen überwunden und die eigenen Grenzen nicht nur erfahren, sondern sogar erweitert zu haben. Und plötzlich ist das eigene bequeme Bett zu Hause der verlockendste Platz auf Erden.